

Spreeauen- Bote



Freitag, den 4. Dezember 2020
Jahrgang 30 · Nummer 12/2020



Am Ende des alten Jahres bedanke ich mich
bei allen Bürgerinnen und Bürgern
für das Vertrauen und wünsche

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2021*

Matthias Seidel, Bürgermeister



Abwasserzweckverband „Kleine Spree“

Informationen des AZV Kleine Spree

Wir stehen kurz vor der Weihnachtszeit, ein deutliches Zeichen, dass das Jahr zu Ende geht, für uns ein arbeitsintensives, aber auch erfolgreiches Jahr 2020!

Fast alle geplanten Maßnahmen sind erledigt und zur Zufriedenheit der Anlieger umgesetzt.

Briesing hat ein neues Ortsbild sowie eine funktionierende Kanalisation und ist damit auch attraktiver für Bauwillige.

In Radibor sind alle Grundstücke an die zentrale Kanalisation angebunden und das Straßenbauprogramm des Freistaates und des Landkreises wurde umgesetzt.

Nach langer Vorbereitung erfolgte der Straßenbau in Merka mit teilweiser Sanierung der Regenwasserleitung unter unserer Regie und mit Beteiligung des Freistaates und der Gemeinde.

Die B 156 in Zschillichau soll künftig ausgebaut werden, aber „künftig“ war uns zu unkonkret. Deshalb erschlossen wir die anliegenden Grundstücke mit einer Schmutzwasserleitung und installierten die Regenwasserleitung so, dass sie dem folgenden Straßenausbau entspricht.

In Neu-Bornitz wurde der Kanal zur Vorflut errichtet und derzeit befinden wir uns im Ausbau der Kreisstraße einschließlich der neuen Regenwasserkanalisation gemeinsam mit dem Landkreis. Die Kläranlage Guttau erhielt eine neue Reinigungsstation und soll in 2021 mit einem neuen Schlammstapelsilo erweitert werden.

Das größte Projekt werden wir noch bis 2023 begleiten. Die umfangreichen Arbeiten in Kleinbautzen können nur schrittweise umgesetzt werden und das möglichst so, dass der Ort für Anlieger noch zugänglich bleibt. Hier wird der erste Abschnitt des Straßenbaus auf der Purschwitzter Straße im Dezember abgeschlossen und die Kanalisation in dem Bereich und im Gut kann Anfang 2021 in Betrieb gehen.

Alle Bauprojekte wurden mit unseren Partnern mittelfristig abgestimmt und vorbereitet, denn nur gemeinsames Bauen führt zu Kosteneinsparungen für jeden. Deshalb sind wir sehr zufrieden über die Partnerschaft mit den Gemeinden, dem Landkreis, dem Landesamt für Straßen und Verkehr, den Kreiswerken Wasserversorgung und der ENSO.

Bedanken wollen wir uns natürlich auch bei den bauausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit und das gute Ergebnis. Trotz der Einschränkungen durch die coronabedingten Maßnahmen haben wir unser Bauprogramm erfüllen können. In diesem Jahr mussten wir unsere Gebühren neu berechnen und die Kalkulation wurde den Verbandsmitglie-

dern bereits vorgestellt. Es wird, vor allem wegen der enorm gestiegenen Preise für die Klärschlamm Entsorgung, eine moderate Steigerung geben, die dann Anfang 2021 beschlossen werden muss.

Als Aussicht für 2021 sind Projekte bereits abgestimmt oder befinden sich in Planung. Da wir aber immer auch von Partnern abhängig sind, kann es noch terminliche Verschiebungen geben.

Auf alle Fälle werden laufende Projekte abgearbeitet, wie die komplexe Maßnahme in Kleinbautzen.

In Baruth soll das Eigenheimgebiet technisch geplant und erschlossen werden. Nach Festlegung des Planungsbüros durch den Gemeinderat übernehmen wir die Koordination der Planung und Erschließung.

Die Ortslage Bornitz erhält eine neue Straße (Kreisstraße) mit neuer Kanalisation. Hier sind wir ebenfalls federführend eingebunden. Der Freistaat will in Briesnitz seit Jahren die Straße erneuern und wir stehen in Vertragsverhandlungen dazu, denn wir sind mit der Kanalisation daran beteiligt. Auf Grund von Straßenbauarbeiten in Nechern ist der Zeitplan nun so vereinbart, dass wir in 2021 planen und ab 2022 mit der Realisierung rechnen.

In Radibor entsteht auch ein neues Eigenheimgebiet bei dem wir ebenfalls die technische Erschließung koordinieren werden.

In Brösa steht die Sanierung der Abwasserschächte an, wo wir gleichzeitig an einer Reduzierung der Geruchsbelastung arbeiten. Die geplante Nutzungsdauer von 25 Jahren ist nun schon erreicht und der Austausch notwendig.

In den kommenden Jahren werden wir verstärkt in Sanierung und Optimierung investieren und neue Kanäle im Regenwasserbereich nur dann errichten, wenn Straßenbauprojekte anstehen. Wo die Reise nach den kostenintensiven Corona-Maßnahmen hingeht, müssen wir abwarten.

Wir sind zufrieden mit dem in 2020 Erreichten, wissen, dass dies nur mit einer vernünftigen Vorbereitung und unseren umfangreichen Partnerschaften möglich wurde und wollen uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit (in diesem Jahr ungewohnt anders) und viel Optimismus für das Jahr 2021.

Ihr Team vom AZV Kleine Spree

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 03.11.2020

Beschluss Nr. 54-11-2020

Ermächtigungsbeschluss zur Ausübung des Stimmrechts zur Durchführung der Fusion ENSO und DREWAG

Beschluss Nr. 55-11-2020

Vergabe der Bauleistung Sanierung der Sanitäranlagen im Vereinshaus Spreeperle in Halbendorf/Spree

Beschluss Nr. 56-11-2020

Flächentausch Fl.129m Buchwalde und Fl. 612 Malschwitz gegen Fl.186-2 Preitzitz

Beschluss Nr. 57-11-2020

Verkauf Mehrfamilienhaus Am Park 5 Baruth

Beschluss Nr. 58-11-2020

Verkauf Mehrfamilienhaus Am Park 6 Baruth

Beschluss Nr. 59-11-2020

Spendenannahmen

Informationen

Aus der Gemeinde

Sehr geehrte Einwohner von Malschwitz,



Dieses Jahr kann man wohl als außergewöhnlich bezeichnen. Seit März bestimmt die Coronapandemie den Takt des Geschehens. So waren Anfang dieses Jahres viele unserer Mitarbeiter im Homeoffice.

Dies hatte auch Auswirkungen auf Projekte, die in diesem Jahr starten sollten. Fast alle Maßnahmen begannen verspätet. Die Arbeiten am Spiel- und Begegnungsplatz in Malschwitz sind angelaufen und der erste Bauabschnitt soll noch in diesem Monat abgeschlossen werden.



In Halbendorf haben die Arbeiten zur Modernisierung der Toilettenanlage der Spreeperle ebenfalls begonnen und die Übergabe soll noch im Dezember erfolgen. Die Vergabe dafür wurde im Gemeinderat am 3. November beschlossen.



In Kleinbautzen erfolgte der Einbau der Schwarzdecke in der „Purschwitzter Straße“. Die Freigabe der Kreisstraße durch die Ortslage soll bis Weihnachten realisiert werden. Anschließend wird im Bereich der Straße „Am Steinbruch“ bzw. „Kreckwitzer Straße“ weitergearbeitet.

Ich möchte noch einmal auf das Thema Corona zurückkommen. In den letzten Wochen mussten unsere drei Kindertageseinrichtungen in Baruth, Guttau und Kleinbautzen ganz bzw. teilweise geschlossen werden. Grund waren die Infektionen von Mitarbeitern mit dem Coronavirus. Mittlerweile sind die meisten von ihnen wieder genesen und auch insgesamt sind die Zahlen der infizierten Mitbürger in unserer Gemeinde rückläufig.

Dennoch sollte jeder von uns sich und andere Mitbürger schützen, indem er sich an die Verordnungen des Freistaats hält.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Nutzen Sie die Zeit mit Ihren Angehörigen etwas zu unternehmen, zum Beispiel einen Spaziergang an den Teichen bei Niedergurig, einen Besuch der Rieseneiche oder eine Wanderung entlang des Naturerlebnispfades zwischen Guttau und Wartha. Vielleicht nutzen Sie die Zeit auch um ein Buch zu lesen bzw. ein altes Brettspiel wiederzuentdecken oder Neues auszuprobieren. Egal was Sie machen, entspannen Sie sich an den letzten Tagen in diesem Jahr.

Matthias Seidel
Bürgermeister



Standesamt

Wo kann ich heiraten?

Prinzipiell kann jedes Paar selbst entscheiden, wo es heiraten möchte.

Das ist auf der einen Seite wunderbar - auf der anderen Seite aber sehr schade um jede Frau und jeden Mann, die nicht die Möglichkeiten des Standesamtsbezirkes Malschwitz nutzen. Daher werden Ihnen heute einmal mehr in aller Kürze die Trauorte vorgestellt.

Ganz klassisch gibt es den **Traumraum in der Gemeindeverwaltung Malschwitz**.

Dieser wurde Ende 2019 renoviert und erstrahlt seither in neuem Glanz.

Durch die weißen Hussen, die bei jeder Trauung die Bestuhlung verschönern und viele kleine Details wird ein dörflich-schönes Ambiente gezaubert.

Der Traumraum ist tendenziell für kleinere Gesellschaften von bis zu 20 Personen geeignet.

Der Außenbereich der Gemeindeverwaltung Malschwitz bietet zahlreiche Fotomotive und wenn Sie es wünschen, wird sogar ein kleiner Sektempfang vorbereitet.

Hierzu sollten die Getränke vom Brautpaar selbst mitgebracht werden.

Vielleicht gibt es auch viele unter Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die bereits glücklich verheiratet sind.

Vielleicht haben Sie sogar schon einmal darüber nachgedacht ihr silbernes oder goldenes Ehejubiläum zu feiern. Sprechen Sie mich gerne an.

Im Bereich der Gemeinde Malschwitz soll es eventuell ab Mitte/Ende nächsten Jahres die Möglichkeit geben sich im Haus der 1000 Teiche das Ja-Wort zu geben.

Hierzu gilt es noch einige Details zu besprechen und eine entsprechende Widmung auf den Weg zu bringen. Haben Sie also noch etwas Geduld.

Zum Standesamtsbezirk zählt ebenso die Gemeinde Großdubrau.

Hier bietet das **Schloss in Spreewiese** eine wunderbare Möglichkeit zu heiraten.

Dies wird auch 2021 so sein.

Das Ambiente ist ländlich-rustikal und romantisch. Der Lichthof bietet Platz für 40 bis 50 Personen, grundsätzlich sind aber auch größere Gesellschaften denkbar.

In unmittelbarer Nähe gibt es eine Scheune, die immer wieder zum Feiern genutzt wird.

Diese Anfragen sind aber direkt an den Schlossherren zu richten.

Last but not least - die Gemeinde Radibor mit dem **Schloss in Milkel**.

Seit vielen Jahren zieht es Brautpaare aller Altersklassen auf das „Kleine Moritzburg“. Der riesige und gepflegte Schlosspark ist ein Traum für jeden Fotografen - für jede Frau, die eine Prinzessin sein möchte.

Das gesamte Gelände, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, ist wunderschön anzusehen und zu genießen.

Mit dem Schlossherren kann jedes Paar individuelle Absprachen im Bezug auf das Blumenstreuen, Fotos und einen Sektempfang treffen.

Hierzu erhalten Sie im Vorgespräch mit dem Standesamt entsprechende Informationen.

Sie sehen - es ist für jedes Paar etwas dabei.

Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail, um einen Termin für das Jahr 2021 zu vereinbaren.

Ihre Alin Brötzmann

Standesamt Malschwitz

Dorfplatz 26

02694 Malschwitz

standesamt@malschwitz.de

035932 37729

Das Jahr 2020 hat uns allen viel abverlangt!

Auf diesem Weg möchte ich **Danke** sagen, allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Malschwitz und deren Familien.

Danke für eure geleistete Arbeit, **Danke** für eure ständige Einsatzbereitschaft,

Danke für die gute Zusammenarbeit und **Danke** für euer Verständnis auch in dieser schweren Zeit vernünftig zu handeln und zu helfen.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr. Bleibt alle gesund ...!



Die Gemeindeführung



Informationen des Ortschaftsrates Brösa-Guttau

Auf Grund der Corona-bedingten Auflagen finden in 2020 keine öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates mehr statt. Die Abstimmungen innerhalb des Rates erfolgen per Mail, insbesondere zum Haushaltsentwurf 2021 der Gemeinde.

Der Baumlehrpfad wurde in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat und fleißigen Helfern aus Brösa „fertig“ gepflanzt und soll nach Komplettierung und Beschriftung im April 2021 eröffnet werden.

Wir hoffen bis dahin auf bessere Bedingungen und informieren Sie dazu noch.

Der Spielplatz erhielt mit unserer Initiative einen neuen Anstrich. Nicht gelungen ist uns, gemeinsam mit dem Feuerwehrförderverein, die Überdachung der Sitzgruppe in Brösa zu bauen, da wir in dem Programm des sächsischen Mitmachfonds in diesem Jahr keine Berücksichtigung fanden.

Außerdem sind wir keinen Schritt weitergekommen bei der dringend notwendigen Konzeption für Tourismus und Gemeindeentwicklung. Allerdings können wir hier nur mitarbeiten. Die Planung muss von der Gemeinde ausgelöst werden.

Wir wünschen allen eine frohe, wenn auch ungewöhnlich eingeschränkte Weihnachtszeit und kommen Sie gut in das spannende Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

Ihr Ortschaftsrat



Ortschaftsrat Neudorf/Spree

Eine besinnliche Weihnacht, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft wünsche ich von ganzem Herzen!

In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, besonders den vielen ehrenamtlich Tätigen, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2021 wünschen!

Tino Zimmermann

Ortsvorsteher Neudorf/Spree

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 15. Januar 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, der 5. Januar 2021



Ortschaftsrat Niedergurig

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die derzeitigen Corona-Schutzmaßnahmen erlauben es im November und aller Voraussicht nach, auch im Dezember 2020 nicht, eine Sitzung des Ortschaftsrates einzuberufen, wie auch die geplanten Veranstaltungen Rahmenprogramm zur Eröffnung der Bücherzelle in Niedergurig, Infoveranstaltung zur Vereinsgründung/Reaktivierung Generationentreffpunkt Spree Cafe als auch die Seniorenweihnachtsfeier 2020 abzuhalten. Alle Treffen werden wir nachholen, sobald dies wieder möglich sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, Ihren Familienangehörigen und Gästen wünschen wir ein fröhliches, friedliches Weihnachten und ein glückliches, segensreiches und gesundes neues Jahr.

Behalten Sie Ihren Optimismus und Ihre Lebensfreude.

Ihr Ortschaftsrat

Schulen und Kindertagesstätten

Technik die begeistert

Auch an der Grundschule Malschwitz hat der technische Fortschritt schon lange Einzug gehalten. Unsere beiden Standorte Gutttau und Baruth sind schon richtig gut mit Computern ausgerüstet. Am Standort Baruth gibt es auch schon seit einigen Jahren 4 „Interaktive Tafeln“. Was ist das eigentlich? Kurz gesagt, eine Kreidetafel ohne Kreide, Staub und Lappen, auf der man nicht nur schreiben kann, sondern auch Filme im Internet schauen, Bilder aus dem Netz zeigen, Wissen aus Lernseiten präsentieren und pädagogisch wertvolle Spiele durchführen kann. Der Lern- und Arbeitsspektrum auf diesem „Riesenfernseher mit Schreibfunktion“ ist schier unerschöpflich.



Stolz können wir nach dem Zusammenschluss der Grundschulen Baruth und Gutttau zur Grundschule Malschwitz sagen, dass jetzt auch der Standort Gutttau über zwei „Interaktive Displays“ verfügt. In den Klassen 3b und 4 steht seit Beginn des Schuljahres jeweils eine, wie sie die Kinder oft nennen, „Zaubertafel“ zur Verfügung. Beide sind mit dem neuesten Stand der Technik ausgerüstet.

Besonders in Klasse 4 ist das notwendig, um den Schülern einen reibungslosen Übergang an die weiterführenden Schulen zu ermöglichen, denn für das moderne, wissenschaftliche und zeitgemäße Lernen und Arbeiten ist diese Art der technischen Ausrüstung eine Grundvoraussetzung. Ganz stolz lernen unsere „großen Guttauer“ nun auch nach und mit dem neusten Schrei.

Besonders möchten wir uns bei der Gemeinde Malschwitz bedanken, die uns dies durch finanzielle Mittel, neben Fördermitteln, ermöglicht hat.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz

Bunt sind schon die Wälder

So bunt war auch unser Ferienprogramm. Wir hatten einige Höhepunkte, gemeinsam mit den Hortkindern, geplant.

Gleich zu Anfang waren wir bei AG BAG. Frau Weber erzählte uns in beeindruckender und für Kinder verständlicher Weise, wie das Futter für Kühe in Schläuche eingefüllt wird und so ein Silo entsteht.

Wir durften uns anschauen, wie die Schläuche verpackt und so in die ganze Welt verschickt werden. Auch erfuhren wir viel über die Funktion einer Biogasanlage.

Ein weiterer Höhepunkt im Ferienprogramm war der Besuch durch die Falknerei Winde. Frau Winde hatte Eulen mitgebracht und hat allerlei Spannendes und Wissenswertes über diese zu erzählen. Die Kinder durften sogar eine Eule streicheln.



Ganz im Sinne des Umweltschutzes stand der Besuch von Frau Dreßler von der Naturschutzstation Neukirch.

Sie hatte einen großen Behälter mit Kompost mitgebracht und erzählte, was sich darin verbirgt und wofür die Lebewesen nützlich sind.

Dann durften die Kinder den Kompost durchsuchen. Es war erstaunlich, wieviel Insekten sich in einer kleinen Menge Kompost verborgen. Sie werden alle unter einer Becherlupe bestaunt. In dieser Zeit war es im Zimmer mucksmäuschenstill.

Den Kindern wurde wieder einmal bewusst, wie erhaltenswert unsere Umwelt ist.

Am letzten Ferientag waren wir in Bautzen, in der Kinder- und Jugendbibliothek. Auf dem Programm standen zünftige Geistergeschichten, ein Quiz und ein Geisterbüchsenwerfen.

Des Weiteren veranstalteten wir einen Wandertag über die Kreckwitzer Höhen, es wurde Pizza gebacken, wir gingen auf die Suche nach den Spuren des Bibers, ließen Drachen steigen und haben Igel aus lufttrocknendem Ton geformt. Ein herzliches Dankeschön auch an Herrn Wita aus Kleinbautzen, bei dem wir die Modelleisenbahn im Garten bestaunen durften.

Die Ferienzeit verging wie im Fluge und wir verlebten eine schöne und lehrreiche Zeit.

Vielen Dank an alle Unterstützer für diese tollen ereignisreichen Stunden.

Die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte Bienenhäusel aus Kleinbautzen

Vereine

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Bautzen e. V. Miteinander - Füreinander

Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Unterstützer unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität aus Kleinbautzen, Preititz und Malschwitz,

auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen für die Unterstützung, die Sie uns in verschiedener Form gewährt haben, herzlich bedanken.

Nur durch Ihre Zuwendungen ist es möglich, für unsere Mitglieder und Gäste eine interessante und vielfältige Arbeit zu leisten und uns nicht nur zur Solidarität zu bekennen, sondern sie auch auszuüben. Das konnte uns in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt gelingen, doch wir geben die Hoffnung für das kommende Jahr nicht auf.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Ihren Mitarbeitern Gesundheit, eine frohe und besinnliche Adventszeit, freud- und friedvolle Weihnachtsfeiertage sowie für das Jahr 2021 viel Glück, Zuversicht, Freude und Erfolg.

Ihr Vorstand der OG der VS Kleinbautzen

Seniorenverein Malschwitz-Pließkowitz e. V.

Liebe Mitglieder des Seniorenvereins Malschwitz-Pließkowitz e. V. Da es uns auf Grund der Coronapandemie nicht möglich ist, mit euch eine schöne Weihnachtsfeier durchzuführen, möchten wir euch allen ein „Frohes Fest“ mit euren Familien wünschen. Ebenso wünschen wir euch einen frohen aber vor allem gesunden Rutsch ins neue Jahr 2021. Eure zwei Wichtel sind bemüht, in der Adventszeit an euren Türen zu klingeln, um euch eine kleine Gabe zu überbringen. Bis dahin bleibt alle gesund, damit wir uns dann im neuen Jahr gesund wiedersehen.

Dies wünschen sich von Herzen

Eure Margit und Jutta

Verschiedenes

Endlich! Baustart für den Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz

Malschwitz, 11. November 2020. Nach mehr als zwei Jahren unermüdlichem Engagement verkünden wir gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung Malschwitz den **Baustart** für den Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz.



In dieser ersten Ausbauphase kann mithilfe der LEADER-Förderung das **Wegesystem** und die **Anschaffung eines Spielgerätes** umgesetzt werden. Sobald die Bauarbeiten

für den grundhaften Ausbau abgeschlossen sind, lässt sich die konkrete Restsumme bestimmen, mit der wir dann ein entsprechendes Spielgerät für die große Fallschutzfläche bestellen.

Verfolgen Sie gemeinsam mit uns die Bauarbeiten. Schon nach wenigen Tagen ist die Wegeführung deutlich ersichtlich



Natürlich konnten wir unsere ehrenamtlichen Aktivitäten im Corona-Jahr 2020 nicht wie bisher öffentlich realisieren. Spendenwirksame Veranstaltungen wie Malschwitzer-Leben, Erntedank und nun auch der Weihnachtsmarkt sind abgesagt. Dennoch waren wir nicht untätig:

- Gemeinsam mit Frau Weißflog vom Bauamt der Gemeinde finalisierten wir die Anforderungen für die **Ausschreibung** und definierten die **Eigenleistungen** zur Baukostensenkung.
- Zusammen mit dem Feuerwehrförderverein wurden die ersten Spielgeräte aus den Mitteln der **Kaeubler-Förderung des Lions-Club Bautzen** bestellt und die Einlagerung koordiniert.
- Für die weitere Spendenakquisition fertigten wir eine entsprechende **Spendenpräsentation** für Unternehmen an. Denn weitere Spenden helfen, unsere Ideen für den Spielplatz in Gänze realisieren zu können.
- Um auch weiterhin Spenden von Ihnen erhalten zu können, wurden für die Adventszeit unsere **Spendenpferde** zusammengetrieben, repariert und mit unserem Baustart-Hinweis versehen. Diese können nun wieder bei Bäckerei Trittmacher, Fleischerei Richter, Lebensmittelhandel Gerber, Einkaufsleck Becker, Physiotherapie Pelka „gefüttert“ werden.

Jetzt wird unser Spiel- und Begegnungsplatz sichtbar! Unterstützen Sie uns auch weiterhin!

Die Initiative Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz bedankt sich bei allen für die Hilfen, sei es finanziell, moralisch oder durch Taten.

Wir wünschen eine besinnliche und stimmungsvolle Adventszeit.



Initiative Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz

Konto und Kontaktdaten

Konto: Gemeindeverwaltung Malschwitz bei der Kreissparkasse Bautzen
 IBAN: DE39 8555 0000 1000 0012 33
 Verwendungszweck: „Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz“
 Anschrift: Initiative Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz c/o Gemeinde Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
 E-Mail: spielplatz-malschwitz@web.de

Vorausschau und Rückblick

Wichtig im Leben ist es, dass man aus den Erfahrungen der Vergangenheit lernt, dass man aber auch versucht, aus diesen Geschehnissen sein weiteres Handeln zu bestimmen. In diesem Artikel möchte ich mit den aktuellsten Geschehen beginnen. Seit März 2020 bemüht sich die BI (Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz) um den Erhalt eines Baumes an der neuen Halde im Steinbruch in Richtung Kleinbautzen. Auch Untere Naturschutzbehörde und der ehemalige Abteilungsleiter Tagebau beim OBA (Oberbergamt) waren der Meinung, dass der Baum letztendlich auch dann noch für Tiere nützlich ist, wenn er durch die teilweise Übersättung als Totholz zur Verfügung stehen wird. Auf eine Anfrage beim Bergbauunternehmen wurde uns aber erst jetzt mitgeteilt, dass die Standsicherheit der Halde durch diese Pappel gefährdet sei und deshalb gefällt werden müsste. Es ist also nicht so, dass die Pappel durch die Übersättung durch das Unternehmen gefährdet wurde, wie wir es vermuteten, sondern die Pappel stellt eine große Gefahr für die Sicherheit der Halde dar.



Seit Jahren ist es so, dass die Ortsverbindungsstraße Pließkowitz-Kleinbautzen durch den Schwerlastverkehr stark verschmutzt wird. Gerade die Kleinbautzener, die durch den Straßenbau in ihrem Ort gezwungen sind, diese Ortsverbindungsstraße zu nutzen, können ein Lied davon singen, wie ihre Autos nach einer Fahrt auf dieser Straße aussehen. Die BI wies das Unternehmen auf diesen Zustand hin und es wurde eine zusätzliche Reinigung der Straße durchgeführt. Das wird auch in Zukunft zwingend notwendig sein, denn die Fahrbahn ist inzwischen so verschmutzt, dass die Asphaltdecke nicht mehr erkennbar ist. Der Straßenzustand hat sich selbstverständlich durch die weiterhin sehr große Belastung durch den Schwerlastverkehr nicht verbessert, im Gegenteil.



Hier ist ein schnelles Handeln der Gemeindeverwaltung unbedingt erforderlich. Die Weichen dafür wurden bereits in diesem Jahr durch den Gemeinderat gestellt. Jetzt muss die Gemeinde zeigen, ob sie weiterhin bereit ist, sich von LRA und Bergbauunternehmen vorführen zu lassen.

Positiv ist es, dass entlang der neu aufgeschütteten Halde in Richtung Kleinbautzen ein Habitat für die Eidechsen entstanden ist. Am und um den Steinbruch trifft man täglich viele Spaziergänger. Das war schon immer so. Nachdem durch die Haldenaufschüttung erneut massiv die Natur zerstört wurde, ist dieses Habitat ein Lichtblick. Die Fotos zeigen, wie schnell die Natur im Habitat ihre Schönheit unter Beweis stellt. Auf eine Anfrage der BI beim Bergbauunternehmen, ob dieses Habitat bei Notwendigkeit wieder überschüttet wird, erhielt sie folgende Antwort: „Aus welchem Grund sollte dieser Lebensraum, der von unserem Biologen unter Mithilfe unseres Werkleiters mit viel Mühe geschaffen wurde, überschüttet werden?“

Im März machten uns Bürger darauf aufmerksam, dass sich genau dort, wo die Haldenaufschüttung in Richtung Kleinbautzen stattfand, die auf der Roten Liste stehende Rote Waldameise angesiedelt hat. Daraufhin setzte der dafür zuständige Biologe mit dem Team des Bergbauunternehmens sofort die Ameisen um. Sie wurden allerdings an eine Stelle gebracht, wo ständig Sprengungen stattfinden. Offensichtlich bemerkten das die Ameisen augenblicklich, denn sie suchten sich einfach einen für sie besseren Ort.

Im Februar 2020 reichte die BI Vorschläge für die Erweiterung des Biosphärenreservates ein. Es zeigt sich immer wieder, dass vielen Bürgern nichts über eine Erweiterung des Biosphärenreservates in unserer Gemeinde bekannt ist. Bei den Vorschlägen zu dieser Erweiterung arbeitete die BI in engem Kontakt mit der Fachgruppe Archäoastronomie der Sternwarte Sohland/Spree zusammen. Wer Interesse an diesen Vorschlägen hat, kann sich auf der Facebook-Seite der BI Steinbruch Pließkowitz informieren.

Unsere Gemeinde hat das einmalige große Glück, gleich DREI Sonnenheiligtümer vorweisen zu können. Weshalb nutzt die Gemeinde dieses Potential nicht? Der Förderverein der Sternwarte Bautzen will dagegen im ehemaligen Steinbruchgelände vor Ort ein Bautzener Stonehenge gestalten. Wir haben das Original als FND Teufelsstein vor Ort. Weshalb werden ganz bewusst solche Schätze, die vor unserer Haustür liegen, nicht genutzt? Die Firma Hentschke Bau sponsert dieses Projekt der Sternwarte Bautzen. Fehlt in unserer Region tatsächlich der dafür notwendige Sachverstand, obwohl eine Entwicklung des Tourismus und die Hervorhebung der Einmaligkeit des FND Teufelsstein von Seiten der Gemeinde bereits beschlossen wurden? Außerdem hat die BI vorgeschlagen, die barocke, denkmalgeschützte Kirche in Kleinbautzen mit ins Biosphärenreservat aufzunehmen. Durch diese Erweiterung gäbe es für die Gemeinde nur Vorteile. Im Biosphärenreservat können Projekte finanziert werden, die sonst nicht möglich sind. UND ES KOMMT NOCH ETWAS WICHTIGES FÜR DIE GESAMTE BEVÖLKERUNG HINZU: Bei der Erweiterung des Biosphärenreservates könnte der Steinbruch Pließkowitz nicht zum Atommüllendlager werden und es könnte auch keine Sondermülldeponie entstehen, das ist in den Bedingungen für ein Biosphärenreservat festgeschrieben. AUCH AUS DIESER SICHT WÄRE EINE ERWEITERUNG IN RICHTUNG STEINBRUCH SEHR WICHTIG FÜR UNS ALLE.

Wenn im Dezember die dunkle Jahreszeit ihren Höhepunkt erreicht, finden Sie vielleicht die Zeit, sich auf der Facebook-Seite der BI Steinbruch Pließkowitz über die drei Sonnenheiligtümer in unserer Gemeinde zu informieren. Vielleicht können Sie sich auch zu einem winterlichen Spaziergang um den Steinbruch durchringen. Es muss aber dazu genügend Zeit eingeplant werden. Denn aus unserem Steinbruch, der bei seiner Genehmigung mit einer kleinen Hütte vergleich-

bar war, ist mittlerweile ein riesengroßes Hochhaus entstanden. Und vielleicht besuchen Sie, wie viele andere Bürger, die von weither kommen, unseren Teufelsstein, das Stonehenge der Oberlausitz. Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und trotz der vielen Einschränkungen ein angenehmes Weihnachtsfest.

Kommen Sie gesund ins Jahr 2021.

Luise Dutschmann

im Auftrag der BI Steinbruch Pließkowitz

Jubilare



Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Monat Dezember 2020

Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Pließkowitz:

Martin Kieschnick am 23.12.2020 92. Geburtstag



»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

KALENDER | BLÖCKE | PLAKATE
POSTER | BROSCHÜREN | ZEITSCHRIFTEN





LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

ab
25
Stück